

An:

Bauverwaltung Zollikofen

Wahlackerstrasse 25

3052 Zollikofen

Grünliberale.
Zollikofen

Zollikofen, 18. Dezember 2023

Mitwirkung Steinibachgrube – Zonenplan- und Baureglementsänderung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die GLP Zollikofen nutzt gerne die Möglichkeit zur Mitwirkung bei der Änderung des Zonenplans und des Baureglements der Steinibachgrube. Wir haben die Unterlagen mit grossem Interesse geprüft und sehen die Notwendigkeit für folgende Verbesserungen:

1. Die Anzahl der geplanten Parkplätze pro Wohnung ist mit 1.25 deutlich zu hoch für eine Siedlung mit einem solch guten Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Die Anzahl der Parkplätze pro Wohnung soll auf 0.5 Parkplätze pro Wohnung gesenkt werden. Unterstützend ist ein durchdachtes Mobilitätskonzept erforderlich, welches folgende Punkte beinhaltet:
 - Carsharing mit verschiedenen Fahrzeugtypen, welches von den Anwohnern sowie durch das Quartier genutzt werden kann. Derzeit gibt es in der Nähe der geplanten Siedlung keine Carsharing-Angebote. Das Carsharing soll auch die Bedürfnisse von Familien berücksichtigen, damit auch dieses Segment das Carsharing rege nutzt (Anbieten von Kindersitzen bzw. von Tragesystemen für Ski und Fahrräder). Die Wege zum Carsharing-Angebot sollten idealerweise kürzer sein als zu den Miet-Parkplätzen.
 - Die Parkplätze sollen tagsüber von den Restaurantbesuchern und nachts von den Einwohnern der Siedlung genutzt werden können. Daher ist ein intelligentes Parkplatzverwaltungssystem erforderlich.
 - Alle Parkplätze der Siedlung sollen mit einer Lademöglichkeit für Elektroautos ausgestattet werden, um ein komfortables Aufladen der Fahrzeuge zu ermöglichen. Die Ladestationen sollen intelligent gesteuert werden, damit möglichst viel Photovoltaik-Strom vom Dach in die Fahrzeuge geladen werden kann. Wichtig ist ein hoher Komfort für die Nutzer, um den Umstieg zur Elektromobilität zu fördern. Auch Besucher sollen ihre Fahrzeuge einfach aufladen können.
 - Bikesharing soll ebenfalls angeboten werden.
 - Ein Depot für Hauslieferdienste soll vorgesehen werden.
2. Wir erwarten eine energetisch vorbildliche Siedlung mindestens im Minergie-P-Standard. Dach- und geeignete Fassadenflächen sollen mit Photovoltaiksystemen ausgestattet werden.
3. Wir begrüßen zusätzliche geotechnische Untersuchungen und Abklärungen, wie in Kapitel 8.2 des geotechnischen Berichts empfohlen, sobald das Projekt konkreter wird.
4. Den Mehrverkehr im Quartier und auf der Bernstrasse durch die Siedlung sehen wir als kritischen Punkt an, insbesondere mit der aktuell geplanten Anzahl an Parkplätzen. Unseres Erachtens besteht zudem das Risiko, dass es bei geschlossenen Bahnschranken zu einem Rückstau auf der Bernstrasse kommt. Sobald sich das Projekt konkretisiert, sollen die Abschätzungen aktualisiert und verfeinert werden. Wir vermischen eine Untersuchung zum Impact durch den Bau der Siedlung.
5. Der geplante Spielplatz soll analog zur Lätteren auch von Kindern genutzt werden können, die nicht in der Siedlung wohnen. Es sollen auch für Jugendliche attraktive Angebote geschaffen werden. Es ist auf eine ausreichende Beschattung zu achten und Trinkmöglichkeiten sollen angeboten werden. Auch die Möglichkeit der Nutzung von Toiletten inklusive Wickelmöglichkeit für die Besucher des Spielplatzes soll vorgesehen werden, möglicherweise kombiniert mit dem Restaurant.
6. Auf der Strategiekarte Landschaft, Bern-Mittelland 2040 der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, ist das geplante Siedlungsgebiet als „Grünes Band“ gekennzeichnet, welches erhalten und gepflegt werden, und für Naherholung,

Klima und Ökologie aufgewertet werden soll. Die Siedlung befindet sich zudem direkt in einem eingezeichneten Luftstrom zur Kaltluftversorgung, welcher die Siedlungsdurchlüftung sicherstellen soll¹. Aus unserer Sicht sind entsprechende Abklärungen notwendig, um die Einhaltung der Ziele der Regionalkonferenz sicherzustellen.

7. Die Umgebung soll naturnah gestaltet werden und aktiv zur Förderung der Biodiversität beitragen.
8. Die Schulsituation in Zollikofen stufen wir aktuell als herausfordernd ein. Es ist eine enge Koordination und eine zeitliche Abstimmung mit der Schulraumplanung erforderlich, um einen zusätzlichen Druck auf die Schulen zu vermeiden.

Wir hoffen, mit unserem Input zu einer fortschrittlichen und nachhaltigen Siedlung Steinibachgrube beitragen zu können.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Buser

Im Namen der Grünliberalen Partei Zollikofen

¹ <https://www.bernmittelland.ch/wAssets/docs/rgsk/rgsk-2025/231205-MW-Dossier-RGSK2025-AP5-Kartenband.pdf>, Seite 6, abgerufen am 8. Dezember 2023